

Europatag 2016 zur Asyl- und Flüchtlingspolitik



Die komplette Jahrgangsstufe 10 des Johannes-Gymnasiums übernahm bei einem Planspiel die Rollen verschiedener Akteure der Europäischen Union. Durchgeführt wurde ein Planspiel zur Gesetzgebung der EU zum Thema: „Europäische Asyl- und Flüchtlingspolitik – abgeschottete Festung oder neue Heimstätte.“ Großzügig gesponsert wurde die Veranstaltung von der Landesvertretung Rheinland-Pfalz in Berlin.

Ausgeführt wurde das Planspiel von der Firma Valentum aus Regensburg. Der spielerische Ansatz ermöglichte einen sehr nachhaltigen Lernertrag. Die Perspektivenübernahme von Standpunkten, die der eigenen Meinung zum Teil widersprachen, führte zu differenzierten Sichtweisen auf die Akteure der Europäischen Union. Um die Prozesse innerhalb der EU möglichst realistisch wiederzugeben, führten die Lernenden motiviert Debatten, verfassten Anträge und schrieben Positionspapiere von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Ein Schüler formulierte die Reflexion des Spieles so: „Man beschwert sich oft, dass die Politik zu keinen vernünftigen Lösungen kommt und es immer ewig dauert bis endlich ein Ergebnis zustande kommt. Ich kann nun verstehen, warum das so ist. Es müssen einfach unglaublich viele Meinungen berücksichtigt werden.“

